Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 280. Sonnabend, den 28. November 1840.

Sonntag, den 29. November 1840, predigen in nachbenannten Kirchen:

In allen Kirchen Collecte für hülfsbedürftige Studirende.

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 3. Dezember, Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibel-Erklärung Derselbe.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Den 3. Dezember Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Herr Pfarrer Landmesser. Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 2. Dezember, Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Bernhard. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag. Anfang 2½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Grabowski.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst und Communion Herr Divisions-Prediger Hercke. Anfang um 9 Uhr. Die Beichtvorbereitung Sonnabend, den 28. d. M., Nachmittag 2 Uhr Herr Divisions-Prediger Hercke. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr. Sonntag, den 6. Dezember Communion. Anfang 8½ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 28. November, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Ehwalt.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 28. November, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 2. Dezember, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm. Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Nintz. Sonnabend, den 28. November Nachmittags 1 Uhr Beichte.

Spendhaus. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Mundt. Anfang halb 10 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. und 27. November 1840.

Frau Justiz-Räthin Misch nebst Fräulein Töchter aus Subkau, die Herren Gutsbesitzer Lieutenant Misch aus Rathstube, Rudolph Grönig aus Liegnitz, Frh. v. Mitzlaff aus Kewersdorf, Herr Oekonom Robert Engler aus Pogutken, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Kophammel aus Kehrwalde, Lingd aus Meklenburg-Schwerin, Claussen aus Moretzin, Herr Kaufmann Feez aus Frankf. a. M., Herr Gutsbesitzer Baron v. Paleske aus Spengawsken, die Herren Kaufleute Hackländer aus Iserlohn, Burmüller aus Avize, log. im engl. Hause. Frau Actuarius Mentzel nebst Familie aus Schöneck, die Herren Gutsbesitzer v. Lewinski aus Mseißewitz, Gerlich aus Bankau, Herr Kaufmann Gerlich aus Prenzlow, Herr Diakonus Kammerowski aus Pelplin, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Mittwoch, den 2. December c., Mittags 12 Uhr, sollen auf dem Hofe des Karmeliter-Klosters in der Töpfergasse circa 30000 Hufnägel gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Oberst-Lieutenant und Commandeur der 2ten Abtheilung 1ster Artillerie-Brigade.

v. Neander.

2. Der zwischen dem Petershager Thore und Langefuhr von der Chaussee abgezogene Abraum soll binnen 3 Wochen abgefahren, und die Abfuhr, in mehrere Partheien vertheilt, an den Mindestfordernden verdungen werden. Hiezu habe ich einen Termin auf

Sonnabend den 28. November Vormittags 11 Uhr

in meiner Wohnung, 1sten Steindamm № 383. anberaumt, zu welchem alle Unternehmungslustige eingeladen werden.

Danzig, den 25. November 1840.

Der Wegebaumeister
Hartwig.

3. Zur anderweitigen Verpachtung folgender Ländereien auf Drei bis Sechs Jahre, nämlich:

1) 1 Hof in Saspe, enthaltend 1 Hufe 15 Morgen culm., so lange an Herrn R. Arnold verpachtet gewesen,
2) 6 Morgen 147 □Ruthen 95 □Fuß culm., links der Allee, von der Stadt kommend, gelegen, zuletzt vom Bäckermeister Herrn Krüger als Pächter benutzt gewesen,
3) 8 Morgen culm. Wiesenland am Nonnenkruge, welche seit einer Reihe von Jahren der Wassermüller Herr Steinauer in Pacht hatte,

haben wir einen Termin auf

Donnerstag, den 3. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Locale der unterzeichn. Anstalt angesetzt, zu welchem wir Kauflustige hiemit einladen.

Danzig, den 12. November 1840.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Feyerabendt.

4. Die Lieferung von:

circa 60000 ℔ Roggenbrod,	4000 ℔ Schweinefleisch,
„ 1000 ℔ Rindfleisch,	1200 ℔ Butter,
„ 500 ℔ Schweineschmalz,	160 Scheffel Graupen,
„ 180 Scheffel Graupengrütze,	100 Scheffel Hafergrütze,
„ 1000 Scheffel Kartoffeln,	200 Klafter kiefern Klobenholz,

für die Armen-Anstalt zu Pelonken pro 1841, wollen wir im Wege der Licitation ausgeben, und haben wir hiezu einen Termin auf

den 1. Dezember c., Vormittags 9 Uhr,

in dem Locale unserer Anstalt zu Pelonken angesetzt.

Die Bedingungen, welche dieser Lieferung zum Grunde liegen, werden wir im Termine bekannt machen.

Danzig, den 21. November 1840.

Die Vorsteher der vereinigten Armen- und Arbeits-Anstalt.
Hepner. Kauffmann. Löfaß. Wegner.

Entbindung.

5. Heute 12 Uhr Mittags wurde meine liebe Frau von einem gesunden Kna-

ben glücklich entbunden, welches ich Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung ergebenst anzeige. Praust, den 26. November 1840. C. G. Bolt.

Literarische Anzeigen.

6. In **L. G. Homann's** Buchhandlung, **Jopengasse 598.**, ist vorräthig:

Das wichtige Gesetz über Einführung kürzerer Verjährungsfristen vom 31. März 1838 und das Gesetz über Verjährungsfristen bei öffentlichen Abgaben vom 18. Juni 1840 für Preußen, nebst Erläuterung und Anweisung über das hiernach zu beobachtende Verfahren für das nicht juristische Publikum, insbesondere aber für Hausbesitzer, Kapitalisten, Kaufleute, Gewerbetreibende und Geschäftsleute jeder Art. Mit 2 Anhängen:

1) Alphabetisches Register aller kürzeren Verjährungsfristen.
2) Ueber Studentenschulden.

4te Auflage. Preis 7½ Sgr.

Da mit Schluß dieses Jahres die Fristen ablaufen, so ist es für Jeden, der keine Verluste erleiden will, höchst nöthig, sich durch obige Schriften genau zu unterrichten.

7. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Danzig bei S. Anhuth, Langenmarkt № 432., zu bekommen:

Der lustige Gesellschafter.

Eine vorzügliche Auswahl von 36 scherzhaften Stücken zum Declamiren, 24 Wein- und Wonneliedern, 24 Trinksprüchen, 30 Gesellschaftsspielen, 40 Pfänderauslösungen, 37 Karten- und physikal. Kunststücken und 35 der besten Räthsel, Charaden und Logogryphe. Ein nöthiges Handbuch für lebensfrohe Menschen. Vierte Aufl. 8. Auf Maschinenvelinpapier. Eleg. brosch. 15 Sgr.

Die schnell hinter einander erfolgenden Auflagen beweisen wohl am besten, daß das Publikum die Nützlichkeit dieses Werkchens anerkannt hat. Bei keiner lebensfrohen Familie sollte dieser Gesellschafter vermißt werden. Jeder Besitzer davon wird sich dadurch den Namen eines angenehmen Gesellschafters erringen.

8. So eben hat die Presse verlassen und ist durch Herrn **Anhuth** in **Danzig**, als auch durch alle dortige und auswärtige gute Buchhandlungen zum Subscriptionspreise zu beziehen:

Dinter's, Dr. G. F., sämmtliche Schriften, II. Abtheil. 3 Bd. Enthält: Unterredungen über Gottes Daseyn und Eigenschaften. 8. Velinpapier. 16½ Bogen, jetzt Subscriptionspreis 9 Gr., früher 21 Gr.

Obgleich Dinter's Schriften schon in den Händen sehr Vieler, namentlich der Lehrer, sind, so macht doch der Verleger alle Herren Schulinspectoren, Prediger und Lehrer auf diese Gesammtausgabe aufmerksam, indem dieselbe auf schönem Velindruckpapier, bei schönem und correctem Druck und einem sehr billigen Subscriptionspreise, welcher mit dem frühern Preise in keinem Verhältnisse steht, und nur deswegen von mir so billig gestellt wurde, um Dinter's Schriften allgemein zu verbreiten, allen derartigen Anforderungen entspricht.

Der 1. Band der I. Abtheil. und der 1. Band der II. Abtheil. werden in wenig Tagen erscheinen und der Druck der Werke ununterbrochen fortgesetzt werden, damit diese Ausgabe möglichst bald vollständig zu erhalten ist. — Subscribentensammler erhalten selbst bei diesem billigen Preise auf 10 Exemplare 1 Freiexemplar von jeder Abtheilung. J. K. G. Wagner.

Neustadt a. d. Orla, den 1. November 1840.

Anzeigen.

9. **Erste Vorlesung im Hotel de Berlin**, am 28. November Abends 6 Uhr. Herr Stadtrath Zernecke I. wird: „Ueber die Sehnsucht nach Constitutionen; Herr Dr. Schneider: Ueber die, von den Deutschen in neuerer Zeit großen Männern errichteten Denkmale", lesen. Ein Billet zu dieser Vorlesung kostet 10 Sgr.

10. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien, Waaren rc. gegen Feuersgefahr, werden für das Sun Fire Office zu London angenommen Jopengasse № 563 durch Sim. Ludw. Ad. Hepner.

11. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

12. **Die Uhren- und Fournituren-Handlung**

von

Ferd. Borowski, Breitegasse № 1102.

empfiehlt zum bevorstehenden **Weihnachten** ihr vorzüglich zu Geschenken sich eignendes wohlassortirtes Lager Stutzuhren, goldenen und silbernen Cylinder Herren- und Damen-Uhren, so wie auch Taschenuhren jeder Art, Musiken in Kasten, Dosen und Nähetuis und diverse Gegenstände mehr.

Zugleich übernimmt dieselbe die Anfertigung aller der Uhrmacherkunst angehörigen Arbeiten und Reparaturen, vorzüglich in den feinern Echappements, als: Cylinder-Doubler, Anker rc.

13. Mädchen, die da Willens sind schneidern zu lernen, melden sich Tobiasgassen-Ecke № 1543. und dann bitte ich auch sogleich mit der Schneiderarbeit zu mir zu kommen.

14. Sonntag, den 29. Nobr. c., Ball im Gasthause № 1. zu Heubude, da die Witterung und der Weg sehr günstig ist.

15. 4 zusammenhängende, in einer lebhaften Gegend der Stadt gelegene, sich wegen ihres bedeutend. Umfanges, großen Räumungen p. zu so manchen, vorzüglich aber zu ein. Fabrik-Geschäft, Holzhandel p. — verbunden mit einem sichern, reinen Miethsertrage von mindestens 400 Rthlr. eignende Grundstücke, wovon das eine, außer 1 großen Holzhofe, 1 do. Schuppen, 2 langen do. Schauern, 3 Apartements, laufend. Wasser, eine Menge Wohnungen, die an 180 Rthlr. Miethe bringen, hat, die andere aber, bestehend aus 1 neuen Wohnhause mit 6 gut. Zimmern, 6 Kammern, Boden, 2 Apartements, 2 Küchen mit eingemauert. kupfer. Kessel, Hühnerstall, schön. Obst- u. Blumengart., Pferdestall, Heugelaß, Wagenremise und 1 Wohnhause von 2 Wohnung., an 226 Rthlr. Miethszins einbring. sind, Familienverhältnisse halber, für den zeit- und werthgemäß. sehr billig. Kaufpreis von circa 4000 Rthl. und geg. ein Angeld von etwa nur 1400 Rthl. so wie unt. noch manch. and. sehr annehml. Bedingung. zu verkaufen u. dürfte dieser Miethsertrag sich, bei der starken Frequenz u. Concurrenz mehrerer bereits nahe umliegend Fabricken p. — besonders auch noch sehr leicht um 100 Rthlr. steigern lassen. Näheres weiset hierüber, — da das gesetzl. Honorar für diesfäll. Vermittlung und Bemühung mit ½ pro Cent, oder 10 Sgr. von jedem Hundert der Kaufsumme, **nach** dem beabsichtigten völlig regulirten Verkauf vom Herren Verkäufer getragen wird, — den resp. Kauflustigen ohne Kosten sofort nach

das erste Commissions-Bureau, Langgasse 2002.

16. Von der verwittweten Madame Lau und den Herren Vormündern ihrer Kinder bin ich beauftragt, den an der Reitbahn, am Wall belegenen langen Reitstall sowohl, als auch den geradeüber belegenen ehemaligen Federspeicher nebst den dabei befindlichen Drei Wagenremisen und einem eigenen Brunnen, aus freier Hand zu verkaufen.

Diese Grundstücke bieten um so mehr einen sehr sichern und einträglichen Erwerb dar, als bereits die hohe polizeiliche Genehmigung zur Anlegung von Wohnzimmern in dem Speichergrundstück nach einem Bauplan erfolgt ist, den ich nebst den betreffenden Hypotheken-Documenten, resp. Reflectanten, zur beliebigen Ansicht vorzulegen und zugleich zu bemerken authorisirt bin: Daß ein Capital von 1350 Rthlr. auf dem Grundstück belassen werden kann.

Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

17. Auf dem Wege von Langgarten nach dem langen Markte ist am 26. Abends zwischen 5 und 5½ Uhr ein Arbeitsbeutel, enthaltend eine Börse mit Geld, ein Battist-Taschentuch u. eine kleine Brieftasche mit Visitenkarten, auf denen der Name des Eigenthümers verloren gegangen. Der Finder erhält gegen Rückgabe desselben eine Belohnung von Zwei Reichsthalern Hundegasse № 318.

18. ☞ Große Mühlengasse № 305. werden Bestellungen auf Lohnfuhrwerk mit Kutsch-, Spazier- und Arbeitswagen angenommen und prompte und reelle Bedienung zugesichert.

19. Ein Bursche von ordentlichen Eltern der Lust hat die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann sich melden Schirrmachergasse № 751.

20. Ein gesitteter Bursche, am liebsten vom Lande, welcher Lust hat die Schlosser-Profession zu erlernen, kann sich melden Fleischergasse № 148.

21. Circa noch **50000 Rthlr.** (funfzigtausend), theils Stift.-Fonds, **werden** in verschied. Summen, auf städt. u. ländl. Besitzung., zu 4, 4½ und 5% Zins., so wie für das — bei der gegenwärt. Billigkeit u. groß. Concurrenz jeder Sache — jetzt nur **übliche, zeitgemäße,** aber, laut hies. Willkühr ausdrückl. **gesetzl.** auch **nur erlaubte** Honorar von überhaupt ⅓%, oder 10 Sgr. von jed. Hundert, (das ist also von 1000 Rthlr. — 3 Rthlr. 10 Sgr.) u. bei groß. Summen, nebst überwieg. Garantie, für das nach dem Allg. Landrechte gesetzl. gar nur erlaubte Honorar a ¼% **nachgewiesen** durch
das erste Commissions-Bureau, Langgasse № 2002.

22. Ein Mädchen von auswärts, die im Schneidern und feinen Handarbeiten geübt ist, sucht ein baldiges Unterkommen dieser Art oder auch in einem Ladengeschäft plazirt zu werden. Näheres darüber Petersiliengasse № 1486.

23. 200, 300, 400 und 1000 Rthlr. sind zur ersten Stelle auf städtsche Grundstücke zu begeben durch
das Commissions-Bureau, Schnüffelmarkt № 718.

24. Ich wünsche meine Medizin-Apotheke, in der lebhaften Kreisstadt Lötzen, von 2000 Einwohnern, complett eingerichtet, mit Grundthum, dasselbe geeignet zu allen kaufmännischen Branchen mit solidem reinem Material-Geschäft, vollem sortirtem Waarenlager, sofort zu verkaufen. Die nähern Bedingungen ertheile ich auf gefällige Anfrage.
Lötzen, den 20. November 1840. H. Grinda, Apotheker.

25. Sollte Jemand geneigt sein für einen Königl. Beamten, zur Ergänzung seiner Dienst-Caution, 150 Thaler gegen 5 pCt. und 50 Thaler jährliche Rückzahlung, so wie Aushändigung des Pfandscheins der General-Staats-Kasse als Unterpfand, zu gestellen, der wird gebeten, seine Adresse im Königl. Intelligenz-Comtoir gefälligst abgeben zu lassen.

26. Nach Stettin wird Capitain G. Block mit seinem Küsten-Fahrzeug Friederike in einigen Tagen absegeln. Die Herren Kaufleute, welche Güter dahin senden wollen, belieben sich gefälligst bei dem Herrn G. A. Gottel oder beim Unterzeichneten zu melden. M. Seeger, Mäkler.

27. Verschiedene Stallgeräthe, Geschirre u. 1 Wagenkasten vom Spazierwagen sind billig zu verkaufen Langgasse № 2002.

28. **Sonntag den 29. d. M. wird der Violinspieler** Herr Großmann sich im Salon in Jeschkenthal mit Begleitung der Harfe hören lassen, wozu ergebenst einladet G. Schröder.

29. **Eingaben,** Bittschriften, Gesuche, Vorstellungen ꝛc. **jeder Art u. an alle Behörden,** excl. gerichtl. werden stets schnell, **billig,** (für 5 Sgr. incl. Papier, Kopialien ꝛc.,) zweckmäßig und gesetzlich formell, in meinem Bureau, Langgasse № 2002. verfertigt.

J. G. Voigt, früher Protokollführer und Cr.-Aktuar,
jetzt concess. Pr.-Sekretair.

30. **Leder-Handlung.**

Die Leder-Handlung Breitegasse № 1061. die von meinem verstorbenen Bruder unter der Firma N. L. Goldstein geführt worden, ist unter meiner Firma Dienstag den 24. d. M. eröffnet worden, und soll stets mein eifriges Bestreben sein das bisher dieser Handlung geschenkte Zutrauen durch Reellität und billige Preise aufrecht zu erhalten.

Wolf Goldstein.

31. Ein mit Gewerbeschein versehener Mann, zur Betreibung eines Schankes oder Gastwirthschaft, findet hiezu ein gut gelegenes und gleich zu beziehendes Haus. Das Nähere Breitgasse Ersten Damm Ecke № 1107.

32. Ein Bund kleiner Schlüssel ist gestern Abend auf dem Wege von dem Hause Langenmarkt № 426., nach der Ressource Concordia verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, sie in dem bezeichneten Hause abzugeben.

Danzig, den 27. November 1840.

33. Mein bis jetzt geführtes Gewürz- und Materialgeschäft, hohe Seigen № 1185., habe ich mit dem heutigen Tage aufgehoben.

Danzig, den 28. November 1840. F. R. v. Kolkow.

34. Sonnabend, den 5. December c., ist Konzert und Ball in der Ressource Concordia. Anfang 7 Uhr.

Danzig, den 28. November 1840.

Das Comité.

35. Herr Direktor Laddey werden von mehreren Kunstfreundinnen freundlichst ersucht sobald als möglich die Oper „der Schnee" zur Aufführung kommen zu lassen.

36. Wer eine kleine Tombank von circa 9 Fuß billig zu verkaufen hat findet einen Käufer Jopengasse № 726.

37. Circa 200 starke Eichen, welche an dem zu Schwintsch gehörigen Vorwerke Szabionken stehen, sollen Behufs Ausrodung meistbietend in termino den 21. December gegen gleich baare Bezahlung in loco verkauft werden.

38. Ein gesitteter Knabe findet zur Erlernung der Buchbinderei ein Unterkommen beim Buchbinder Schröder am vorstädtschen Graben.

39. ☞ Reise-Gelegenheit über Berlin nach Hamburg, welche den 2. December von hier abgeht, ist das Nähere zu erfragen Niederstadt, Wilhelmshof bei Joh. Hallmann.

40. Spazier- und Reise-Fuhrwerk ist zu haben Hintergasse № 221.

41. 400 Rthlr. werden gegen gehörige Sicherheit und 6 pro Cent Zinsen auf 5 Jahre gesucht; darauf Reflectirende werden ersucht ihre Adressen gefälligst bei Herrn Zahnarzt Klein, Fischerthor № 128., einzureichen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 280. Sonnabend, den 28. November 1840.

Vermiethungen.

42. Rambaum № 1212. ist eine Vorstube mit und ohne Beköstigung an einzelne Civilpersonen zu vermiethen. Selbige paßt auch für Navigations-Schüler und ist gleich zu beziehen.

43. Neben am Schießgarten ist von jetzt ab ein Sommerlokal mit Garten, Wohnung und 2 Sommerhäuser zum verschließen, zu vermiethen. Das Nähere hierüber Fleischergasse № 148.

44. Hundegasse № 274. ist die Bell-Etage, bestehend in 2 Zimmern mit Meubeln und Burschenstube sogleich zu vermiethen und zu beziehen.

45. Heil. Geistgasse № 761. ist ein Obersaal mit anständigen Meubeln Umstände halber sogleich billig zu vermiethen.

46. Ein oder 2 Stübchen nach der langen Brücke sind Seifengasse № 948. an einen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

47. Heil. Geistgasse № 1005. sind zwei meublirte Zimmer nebst Bedientengelaß zum 1 Januar zu vermiethen.

48. Schmiedegasse № 99. sind 2 Hangestuben mit Meubeln und Heizung an einzelne Herren zu vermiethen.

49. Brodtbänkengasse № 660. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

Auctionen.

50. Montag den 30. November 1840, Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen am Sandwege im rothen Kruge meistbietend verkauft werden, als:

Einige Pferde, 18 junge Schweine, fette Kalkaunen, Gänse und Enten, 1 fast neuer blau und grautuchner Mantel, eine Prachtbibel und mehrere Bücher, 2 Taschen-, 1 Stutz-, 1 Wanduhr, 1 Desmer 280 ℔ Berl. wiegend und verschiedenes Geräthe von Eisen, 2 Marmor-Spieltisch-Platten, 1 eisernes Krucifix, Oelgemälde, und verschiedenes Haus-, Stuben- und Stallgeräthe.

Fremde Gegenstände zum Mitverkauf werden angenommen.

Fiedler, Auctionator,
Röpergasse № 475.

51. Montag, den 7. December d. J., sollen auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen im Auctions-Lokale, Jopengasse № 745, öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Stutzuhr, 1 goldene Damenuhr mit goldenen Haken] und Türkisen, 2 2-gehäusige silberne Taschenuhren, goldene Uhrschlüssel, Pettschafte, Ringe, silberne Vorlege-, Papp-, Eß- und Theelöffel, 1 dito Zuckerzange, 1 dito Theesieb, 1 dito Pfei-

fen-Abguß, 1 dito Strickscheide und Haken, verschiedenes Irdenzeug, div. Gläser, Fayance, Vasen, Haus- und Küchengeräthe, verschiedene Arten Meubles, Spiegel und Toiletten, 2 Breslauer Flügel-Fortepianos, 1 im mahagoni 1 im Kirschbaum-Kasten, div. Schildereien, Betten, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Herren- und Damen-Kleidungsstücke, Regen- und Sonnenschirme, 30 Stück polnische Leinwand, circa 100 Ellen blaues, schwarzes und graues Tuch, in passenden Resten und noch andere verschiedenartige Gegenstände.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

52. Um damit zu räumen verkaufe ich mein Lager sehr preiswürdiger Bremer und Havanna-Cigarren, in 1/10 und 1/4 Kisten, zum Kostenpreise.

Otto Sell, vorstädtschen Graben № 176.

53. **Straßburger Gänseleber-Pasteten** sind angekommen bei

A. Sack & Comp.,

Langgasse № 371.

54. Frische holl. Heeringe in ganzen und 1/16 Tonnen erhält man zu billigen Preisen bei

G. F. Focking.

55. Diesjährige astrachaner kleine trockne Zuckerschooten-Kerne, Nanteser Sardinen, Trüffeln in Oel, frische Trüffeln in Blechdosen, getrocknete Trüffeln, ächte große frische Limburger-Käse, Jamaica-Rum, die Bouteille 10 Sgr., Limonen, große smyrnaer Feigen, Muscattraubenrosinen, Prinzeßmandeln, India-Soy, engl. Pickels, pariser Estragonessig, Tafelbouillon, alle Sorten beste weiße Wachslichte, Palm-, Stearin- und ächte engl. Sperma-Ceti-Lichte, erhält man bei Jantzen, Gerbergasse.

56. **Aechte Castanien, Feigen, Trauben-Rosinen, Prinzeßmandeln** empfiehlt in neuer Waare, so wie **ächte Teltower Rüben** in Scheffelfässer billigst **Carl E. A. Stolcke,**

Breit- und Faulengassen-Ecke.

57. Es empfiehlt das sehr beliebte **unfehlbare** Hühneraugenpflaster

C. Müller, approb. Leichdorn-Operateur,
Jopengasse, in der Barbierstube.

58. Durch neue Zusendung von Leim a ℔ 5⅓ und 5 Sgr., bei größern Quantitäten billiger, frischen pulv. Eichelkaffee a 3 Sgr., weiß. und br. Sago a 2¾ Sgr., verschiedene Chocolade zu den Fabrikpreisen, wie auch alle übrigen Gewürzwaaren empfiehlt bestens

H. H. Burke,
Erdbeermarkt, gerade über der Poliermühle.

59. Ein runder Ofen ist billig zu verkaufen Langgasse № 518.

60. **Kaloschen,** wasserdichte **Jagd**= und andere Stiefel für Herren u. Knaben in Auswahl, empfiehlt D. W. Schäpe, Heil. Geist= u. Goldschmiedg.=Ecke.

61. **Damen=Mäntel** in schwersten modernsten Seidenstoffen, Kaisertuchen, in Thibets und neuesten damastirten Zeugen, welche sämmtlich mit **Zwischenfutter** versehen sind, offerirt bei anerkannter Reellität, in größter Auswahl, zu möglichst billigen Preisen.

A. M. Pick, Langgasse № 375.

62. Alle Sorten **Pelzwaaren, Herren=Mäntel,** von feinen Tuchen, (für deren Decatirung garantirt wird,) sowohl mit neuestem Wollenfutter als auch wattirt, Schlaf= und Hausröcke, und Damenblusen, empfiehlt

A. M. Pick.

63. **Baumwollene Watten,** von 3 — 12 Sgr. pro Stück, sind zu haben in der **Wattenfabrik** von A. M. Pick.

64. Alle Sorten weiße **Wachslichte,** von bekannter Güte, erhielt und empfiehlt M. G. Meyer, Heil. Geistgasse № 1005.

65. Schöne geröstete **Neunaugen,** pro Stück 6, 9 und 12 Pfennige, empfiehlt D. R. Hasse, am Brodtbänkenthor № 691.

66. Gutes ordinaires Lampenöl, welches bedeutend fetter als das raff. Rüböl ist, verkaufe ich das Quart a 7½ Sgr., in größern Quantitäten billiger.

E. H. Nötzel.

67. Vom ersten December ab sind alle Abende fette Teich=Karpfen zu haben vor dem Artushofe. Peter Albrecht.

68. **Jopengasse № 564. sind vorzügliche Pommersche Gänsebrüste käuflich zu haben.**

69. Sorauer **Wachslichte** à 18 Sgr.,
Palm-Wachs-Lichte à 11 Sgr.,
Stearin-Lichte à 13 Sgr.,
Wallrath-Lichte à 25 Sgr.,
empfiehlt **Bernhard Braune.**

70. Bairisch=, Berliner Weiß=, Danziger=, Putziger= und Schwarz=Süß=Bier, Tiegenhöfer Braun= und Weißbier, so wie Tiegenhöfer Bier-Essig wird bestens empfohlen, Brodtbänkengasse in den Täubchen.

71. **Feine Papiere aller Art** werden noch immer zu herabgesetzten Preisen verkauft bei C. L. Boldt,
Commissions-Papierhandlung, Kürschnergasse № 663.

72. Besten Düsseldorfer Weinmostrich das Fläschen à 4 Sgr. bei ℔ billiger, ächten Rollen-Varinas à 18 Sgr bei 10 ℔ 1 ℔ Rabatt; ächte Teltauer Rübchen, wie auch alle andere Gewürz- und Material-Waaren empfehlen billigst C. H. Preuss & Co. am Holzmarkt.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 26. November 1840.

	Briefe.	Geld.		ausgeb.	begehrt
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsd'or	170	—
— 3 Monat . .	197	196½	Augustd'or	160	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Ducaten, neue . . .	96½	—
— 10 Wochen .	44⅓	—	dito alte . . .	96½	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—	Kassen-Anweis. Rtl.	—	—
— 70 Tage . .	—	—			
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—			
— 2 Monat . . .	99⅓	—			
Paris, 3 Monat . . .	78½	—			
Warschau, 8 Tage .	96½	—			
— 2 Monat	—	—			

Schiffs-Rapport.

Den 25. November angekommen.

B. E. Hammer — Jason — London — Stückgut. Rheederei.
F. C. Haase — Mathilde — Bremen — Ordre.
G. Block — Friederike — Stettin — —
W. Nickinson — John Nickinson — Copenhagen — Ballast. Ordre.
H. F. Sartorius — Nordstern — London — Ballast. Rheederei.
J. J. Jantzen — Lachs — Chatam — —
D. D. de Jonge — Dankbarheid — Rotterdam — Stückgut. G. F. Focking.
R. Weatherell — Eglantine — London — Ballast. Ordre.
C. G. Spann — Mercur — Memel — Leinsaamen nach Stettin bestimmt.

Retour gekommen.

F. Bieze — Herstelling — ist leck.

In der Rheede.

J. Forster — Elisabeth — von Pillau nach London bestimmt. Wind N. W.